

**CONCOURS COMMUNS  
POLYTECHNIQUES****EPREUVE COMMUNE - FILIERES MP - PC - PSI - TSI - TPC**

---

**LANGUE VIVANTE A :****ALLEMAND - ARABE****Mercredi 4 mai : 14 h - 17 h**

---

*N.B. : le candidat attachera la plus grande importance à la clarté, à la précision et à la concision de la rédaction. Si un candidat est amené à repérer ce qui peut lui sembler être une erreur d'énoncé, il le signalera sur sa copie et devra poursuivre sa composition en expliquant les raisons des initiatives qu'il a été amené à prendre.*

---

<p><b>L'usage d'un dictionnaire et de machines (calculatrice, traductrice, etc.) est strictement interdit.</b></p>
--

**Index "alphabétique" :**

Allemand : pages 2 à 4

Arabe : pages 5 à 8

## ALLEMAND

**Rédiger en allemand et en 400 mots une synthèse des documents proposés, qui devra obligatoirement comporter un titre.**

Indiquer avec précision, à la fin du travail, le nombre de mots utilisés (titre inclus), un écart de 10 % en plus ou en moins sera accepté.

Vous aurez soin d'en faciliter la vérification, soit en précisant le nombre de mots par ligne, soit en mettant un trait vertical tous les vingt mots.

Veillez à bien indiquer, en introduction, la source et la date de chaque document. Vous pourrez ensuite, dans le corps de la synthèse, faire référence à ces documents par "document 1", "document 2", etc.

Ce sujet comporte les 3 documents suivants :

- **document 1** - So irreführend sind die Wissenslücken der Klimaforscher (extrait et adapté de *Spiegel online*, 08.09.2015).
- **document 2** - Weltklimarat IPCC: Machtprobe im Klimahaus (extrait et adapté de *FAZ.net*, 13.10.2015).
- **document 3** - Positive Prognose einer Studie (extrait et adapté de *focus.de*, 21.09.2015).

Les documents ont une égale importance.

---

### Document 1

#### **So irreführend sind die Wissenslücken der Klimaforscher**

Nachdem Hurrikan „Katrina“ vor zehn Jahren New Orleans verwüstet hatte, offenbarte eine Studie Dramatisches: Die Klimaerwärmung hätte dafür gesorgt, dass Stürme heftiger würden. Der Mensch also stecke hinter der Katastrophe. Andere Forscher kritisierten die Behauptung. [...]

Die Feststellung war voreilig, wie sich nun zeigt. Die These von den stärker werdenden Hurrikanen lässt sich nicht halten, wie mehrere Studien zeigen. Immer klarer wird: Die Klimaforschung hat ein Kommunikationsproblem: Unsicherheiten ihrer Ergebnisse, also Wissenslücken, bleiben allzu häufig verborgen. [...]

Politiker und Bürger erwarten deutliche Botschaften: Auf welche Folgen des Klimawandels sollen sie sich einstellen? So genannte Skeptiker sorgen mit subjektiven Darstellungen von Forschungsergebnissen dafür, dass Warnungen aus der Klimaforschung als übertrieben betrachtet werden. [...]

Klimaforscher sollten ihre Unsicherheiten deutlicher hervorheben. Bei der Vorstellung des letzten Uno-Klimaberichts hatte es ein Journalist gewagt, den IPCC\*-Wissenschaftlern die Frage zu stellen, warum Computersimulationen das Stocken des globalen Temperaturanstiegs in den vorherigen 15 Jahren nicht vorhergesehen haben. „Ihre Frage ist falsch gestellt“, rüffelte der Chef der Weltorganisation für Meteorologie arrogant den Reporter.

Dabei brauchen Forscher Journalisten eigentlich nicht zu fürchten: Die Medienleute würden ihre eigenen Berichte als objektiv werten, sofern sie dem wissenschaftlichen Konsens folgten. So

handeln auch Politiker: Der US-Außenminister John Kerry zum Beispiel ist der Meinung, dass die Welt sich „dramatisch zum Schlechten wandeln“ würde, sofern der CO<sub>2</sub>-Ausstoß nicht gestoppt würde.

Für eine gute Umweltpolitik werde robusteres Wissen über das Klima benötigt, schreibt der ehemalige wissenschaftliche Berater von US-Präsident Barack Obama, Steven Koonin, in einem Aufsatz im „Wall Street Journal“. Unsicherheiten der Kenntnisse müssten stärker betont werden, damit sich eventuell betroffene Gegenden besser auf den Klimawandel vorbereiten. [...]

Wissenschaftler diskutieren sogar noch über den Einfluss der Treibhausgase: Ein Drittel der Klimaforscher schätzen den Anteil menschengemachter Treibhausgase an der Klimaerwärmung als untergeordnet oder ungewiss ein. [...]

Manche Klimaforscher begegnen den Unsicherheiten ihrer Kenntnisse pragmatisch: „Wenn Sie mich fragen, wie oft es in 40 Jahren Extremregen an einem bestimmten Ort gibt, kann ich nur sagen: Ich weiß es nicht“, sagt Daniela Jacob, Direktorin des Climate Service Centers.

Nach: *Spiegel online*, 08.09.2015

\* IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) = G.I.E.C. (Groupe d'experts intergouvernemental sur l'évolution du climat)

---

## Document 2

### Weltklimarat IPCC: Machtprobe im Klimahaus

Mehr Politik wagen? Der Weltklimarat soll jetzt endgültig in die Weltrettungsrolle hineinwachsen. Lösungen sind das Ziel. Auch vor politisch unpopulären Vorschlägen schreckt man dabei nicht zurück.

Der Südkoreaner Hoesung Lee ist zum neuen Vorsitzenden des Weltklimarates IPCC gewählt worden. [...] Lee ist der Mann, der den Weltklimarat endgültig in einen Weltrettungsbeirat verwandeln soll. Lösungen statt Apokalypse. [...]

„Die Erstellung der IPCC-Berichte ist und bleibt ein rigoroser wissenschaftlicher Prozess“, gab Lee zwar unmittelbar nach seiner Wahl öffentlich zu Protokoll. Aber als Ökonom, der sich auch gerne auf seine Erfahrungen in der Ölindustrie bei Exxon beruft, kann er eins und eins zusammenzählen. [...]

Wie dieses und das neue Einmaleins des IPCC aussehen könnten, war schon vor den Wahlen vergangene Woche in Dubrovnik bekannt geworden. In der Zeitschrift „Science“ veröffentlichte der Potsdamer Klimaökonom Ottmar Edenhofer einen Aufsatz, in dem er das Ziel erklärte: „Mehr Einfluss, mehr Wirkung, mehr politischer Praxisbezug“.

In einem Interview wird deutlich, um was es geht: um eine Machtprobe der Wissenschaftler mit den Regierungsvertretern – jene weit über hundert Klimadiplomaten, die mit dem Segen der Vereinten Nationen immer stärker die Regierungen vor einer allzu scharfen Kritik durch die Wissenschaftler zu schützen haben. Er wolle die Klimaforschung nicht weiter politisieren, sagt Edenhofer, der Weltklimarat müsse trotzdem mehr „entscheidungsrelevantes Wissen“ zur Verfügung stellen. „Das ist aber nur möglich, wenn einerseits die Wissenschaft unabhängig ist und andererseits die Regierungen von der Wissenschaft nicht Rechtfertigung angeblich alternativloser Entscheidungen fordern“. [...]

Was aber ist das: entscheidungsrelevantes Wissen? Kohlendioxidsteuern und der Aufbau eines globalen Emissionshandels sowie konkrete Weltinnenpolitik nach ökonomischen Mustern. Lee erklärte in Dubrovnik: „Kohlenstoffsteuer ist kein Teil der politischen Diskussion. Es ist ein Externalitätsproblem.“ Anders formuliert: Wer die Atmosphäre weiter als Mülldeponie verwendet, müsse auch für die Folgekosten geradestehen. Nichts ist umsonst.

Nach: *FAZ.net*, 13.10.2015

---

### Document 3



### Positive Prognose einer Studie

#### **Greenpeace: Erneuerbare Energiequellen könnten bis 2050 die Erde komplett mit Energie versorgen**

Ist es möglich, dass wir schon in 35 Jahren unseren Energiebedarf vollständig mithilfe von erneuerbaren Energien decken? Eine Greenpeace-Studie geht davon aus. Durch die Umstellung könne nicht nur der CO<sub>2</sub>-Ausstoß gesenkt werden. Sie könnte auch wirtschaftlich vorteilhaft sein.

Nach: *focus.de*, 21.09.2015

---

**Fin de l'énoncé**

## ARABE

**Rédiger en arabe et en 400 mots une synthèse des documents proposés, qui devra obligatoirement comporter un titre.**

Indiquer avec précision, à la fin du travail, le nombre de mots utilisés (titre inclus), un écart de 10 % en plus ou en moins sera accepté.

Vous aurez soin d'en faciliter la vérification, soit en précisant le nombre de mots par ligne, soit en mettant un trait vertical tous les vingt mots.

Veillez à bien indiquer, en introduction, la source et la date de chaque document. Vous pourrez ensuite, dans le corps de la synthèse, faire référence à ces documents par "document 1", "document 2", etc.

Ce sujet comporte les 3 documents suivants :

- **document 1 :**

مشكلة البطالة في الوطن العربي .. الآثار والحلول، أحمد العثيم، المدى، 20 أبريل 2012.

- **document 2 :**

بطالة الشباب العربي تكلف 50 مليار دولار سنوياً، العربية نت، 30 سبتمبر 2014.

- **document 3 :**

كاريكاتور، ألفا نيوز، 14 ديسمبر 2013.

Les documents ont une égale importance.

---

### Document 1

#### مشكلة البطالة في الوطن العربي .. الآثار والحلول

تعدّ مشكلة البطالة من المشكلات المعقّدة التي تواجه العالم العربي، إذ يصل عدد عاطلين عن العمل في العالم العربي حوالي 22 مليون عاطل من إجمالي قوى عاملة يبلغ نحو 120 مليون عامل، يضاف إليهم سنوياً 3 ملايين و 400 ألف عامل سنوياً، في ضوء حقيقة مفادها أنّ 60 % تقريباً من سكّان البلاد العربية دون سن الـ 25 سنة، وهو الأمر الذي يتوقّع معه أن يصل عدد العاطلين عن العمل عام 2025 إلى حوالي 80 مليون عاطل، ممّا يتطلّب ضخّ نحو 70 مليار دولار لرفع معدّلات النموّ الاقتصادي في الدول العربية، وذلك لخلق ما لا يقلّ عن 5 ملايين فرصة عمل سنوياً، ويمكن إدراك خطورة مشكلة البطالة بالنظر إلى الآثار السلبية التي تخلفها تلك الظاهرة والتي يتمثّل أهمّها في الآتي :

- إصابة الشباب بالإحباط وبأمراض نفسية عديدة تؤدّي إلى مشاكل اجتماعية عديدة.
- ازدياد معدّلات انتشار الجرائم والإدمان على المخدّرات.
- ضعف الانتماء للوطن، وكرهية المجتمع، وهو الأمر الذي يؤدّي إلى ممارسة العنف والإرهاب.
- إهدار الموارد التي يتمّ استثمارها في تعليم الشباب ورعايتهم صحياً واجتماعياً.

ويمكن القول إنَّ أهمَّ الأسباب لظاهرة البطالة في الوطن العربي تتبع بصفة خاصة من طبيعة المنطقة وتتمثّل أهمّ تلك الأسباب في الآتي:

- معدّل النموّ السكاني في الوطن العربي والذي يُعدّ من أعلى المعدّلات العالمية.
  - عدم مواكبة النظام التعليمي العربي لمتطلّبات سوق العمل، وهو الأمر الذي يؤدّي إلى تكدّس أعداد هائلة من خريجي الجامعات في صفوف الباحثين عن العمل، وهو الأمر الذي أدّى إلى زيادة نسبة البطالة بين حملة المؤهلات الدراسية.
  - تراجع نسبة نموّ الناتج القومي الداخلي الإجمالي للدول العربية من 6 % عام 2000 إلى 1.5 % خلال عام 2001، و3% خلال الفترة الماضية.
  - تطبيق سياسات الانفتاح الاقتصادي في العديد من الدول العربية وما صاحبها من تطبيق لبرامج الخصخصة، وهو الأمر الذي أدّى إلى تسريح أعداد كبيرة من العاملين.
  - عدم إقبال الشباب على العمل المهني بسبب النظرة الاجتماعية لذلك العمل، والتخوُّف من تحمُّل المخاطرة في الأعمال الحرّة والميل إلى الأعمال المستقرّة ذات الدخل الثابت.
  - نقص الاستثمارات الموجهة للتنمية الاقتصاد العربي سواءً على المستوى الدولي أو الداخلي، حيث يواجه قطاع الاستثمار في العالم العربي مشكلتين رئيسيتين هما نقص الاستثمار الأجنبي الموجه إلى الدول العربية والذي لا يتعدّى نسبة 1 % من حجم الاستثمارات الأجنبية العالمية .. والمشكلة الثانية تتمثّل في هجرة رؤوس الأموال العربية إلى الخارج وعدم مشاركتها في تحقيق التنمية العربية.
  - سوء التخطيط القومي الذي يؤدّي إلى عدم اختيار المجالات المناسبة التي يوجّه لها الاستثمار القومي.
  - ضعف قواعد البيانات العربية والمعلومات حول الباحثين عن عمل، وهو الأمر الذي يضيف غموضاً على حجم سوق العمالة في الوطن العربي.
- وانطلاقاً من الحقائق السابقة وضعت الدول العربية حلولاً للتعامل مع المشكلة سواءً على المستوى الفردي أو على المستوى الجماعي، تمثّلت أهمّ تلك الحلول في الآتي:
- 1- الحلول الفردية : تعمل كلُّ دولة من الدول العربية على حدة لإيجاد الحلول والوسائل المناسبة للتغلُّب على المشكلة، حيث يختلف حجم المشكلة من دولة إلى أخرى في الوطن العربي، وإن كانت تقدّر نسب البطالة في العالم العربي ما بين 15 و 20 %، فعلى سبيل المثال تُعدّ فلسطين والعراق صاحبتا أكبر معدّل للبطالة في العالم العربي، حيث يصل معدّل البطالة بهما إلى 60 %، وتُعدّ الجزائر صاحبة أعلى معدّل في حجم البطالة على المستوى العربي بعد العراق وفلسطين والذي يصل إلى 20 %، في حين تصل نسبة البطالة في السعودية إلى 15 %، وفي سلطنة عمان إلى 17.2 %، وفي قطر إلى 11.6 % .
  - ففي الجزائر اتخذت الحكومة عدّة خطوات تمثّلت في إنشاء لجان في كلِّ ولاية لتمكين الشباب من فرص عمل، وإنشاء جهاز للإدماج المهني للشباب عام 1990 في إطار وزارة العمل والحماية الاجتماعية، كما تمّ إنشاء التعاونيات بين الشباب والتي يقصد بها تمويل مشاريع الشباب بواقع 30% والباقي تساهم به البنوك لإيجاد فرص عمل مؤقتة بأجور توازي الحد الأدنى المطلوب.
  - وعلى المستوى الخليجي سعت الدول إلى حلّ مشكلة البطالة عن طريق إحلال العمالة الوافدة لديها والتي يصل عددها إلى 18 مليون عامل .. فعلى سبيل المثال تمثّل العمالة الوافدة في دولة الإمارات 80% من حجم السكّان و 72% في قطر، و 63% في الكويت، و 30% في السعودية، و 26% في كلِّ من قطر وعمان، وهو الأمر الذي أدّى إلى مطالبة رجال الأعمال في تلك الدول لتشغيل أبناء تلك الدول العاطلين عن العمل بإحلال العمالة الوطنية محل الأجنبية، وهو الأمر الذي أدّى إلى وضع خطط وطنية تسير كلُّ دولة وفقاً لها لإحلال تلك العمالة.
  - 2- الحلول الجماعية : تعمل الدول العربية مجتمعة على إيجاد حلول لتلك المشكلة من خلال منظّمة العمل العربية والتي تتمثّل أهمّ أهدافها في الآتي:
- أ - تبنّي مشروعات تنموية لتعزيز الاستثمارات واستيعاب العمالة في الوطن العربي.

- ب- حتّ الدول العربية على إعطاء العمالة الوطنية الأولوية في التوظيف داخل كلّ دولة ثم العمالة العربية.
- ج- تنسيق الجهود في ميدان العمل والعمّال على المستويين العربي والدولي.
- د- تقديم المعونة الفنية في ميادين العمل إلى أطراف الإنتاج الثلاثة في الدول الأعضاء.
- هـ- السعي إلى تطوير تشريعات العمل في الدول الأعضاء والعمل على توحيدها والعمل على تحسين ظروف وشروط العمل في الدول الأعضاء.

أحمد العثيم، المدى، 20 أبريل 2012.

## Document 2

### بطالة الشباب العربي تكلف 50 مليار دولار سنوياً

مع تسارع النموّ السكانيّ في العالم العربي وتزايد فئة الشباب خاصة المتعلّمين منهم، الذين لا يجدون فرصاً للعمل تتفاقم أزمة البطالة كأحد أكبر معوقات التنمية ومواصلة النموّ الاقتصادي، وتقدّر تكلفتها على الاقتصادات العربية بنحو 50 مليار دولار سنوياً.

وتشير الإحصاءات إلى تزايد مستمرّ في معدّل البطالة الذي بلغ 17% ما يعني وجود 20 مليون عاطل عن العمل في الدول العربية.

ويرى أحمد لقمان، المدير العام لمنظمة العمل العربية، في مقابلة مع "العربية" إنّ دول الخليج يمكنها استيعاب العديد من القوى العاملة، لكنّها تعطي الأولوية لمواطنيها ومن ثمّ للعمالة العربية التي تلبي احتياجات العمل فيها. ومن المؤشرات الأكثر أهمية اتّساع هوة البطالة بين الجنسين لتصل إلى 41% بين النساء مقابل 23% للرجال على المستوى العربي.

وتشير التقارير إلى أنّ نسبة الإنفاق على التدريبات التقنية والمهنية لا تزيد حالياً على 5% من الميزانية المخصّصة في الدول العربية للتعليم والتدريب مقارنة مع 11% في الدول الصناعية.

وفي تقرير له يضع البنك الدولي، نسبة البطالة الأعلى عند 23% في العالم العربي مقابل متوسط 14% عالمياً. وتقول منظمة العمل العربية في تقاريرها إنّ تفاقم معدّل البطالة إلى 17% يمثّل 20 مليون شخص عاطل عن العمل في العالم العربي.

ويقدّر المختصّون البطالة بين الشباب المتعلّمين بنسبة 27% ويرجعون سببها إلى بُعد التعليم عن متطلّبات سوق العمل وسط الحديث عن الحاجة لتوفير 5 ملايين وظيفة سنوياً، وصولاً إلى 50 مليون في 10 سنوات عربياً.

وخصّص المنتدى الاقتصادي العالمي في اسطنبول جلسة لمستقبل الوظائف، مؤكداً عبر مناقشات المشاركين أنّ مواجهة البطالة تكمن في زيادة الإنفاق على التدريبات التقنية والمهنية، لاسيّما أنّ القطاع الخاص يشترط عمالة مدرّبة لتوفير وظائف وطنية وعربية.

وتبرز تحديات ضخمة أمام الحكومات العربية بمتطلّبات خفض البطالة للمتوسّط العالمي عبر توفير 85 مليون وظيفة في 10 سنوات.

بينما حافظ العالم العربي على نسبة نموّ اقتصادي بـ5% خلال الـ 10 سنوات الماضية هذا الرقم لم يعكس بسوق التوظيف فتقارير البنك الدولي تقول إنّ المنطقة تعاني من أعلى نسبة بطالة في العالم عند 23% مقابل متوسط 14% عالمياً. ويات ملفّ البطالة، ملفاً معقداً للغاية أرهق كلّ الحكومات ويات همّ الأكبر كأحد معوقات التنمية ودعم النموّ الاقتصادي.

العربية نت، 30 سبتمبر 2014.

Document 3



ألفا نيوز، 14 ديسمبر 2013.

Fin de l'énoncé